

INHALT Lebendige Seelsorge 2/2006
Gemeinde neu verstehen

THEMA	PRAXIS
58 Grundvollzüge oder dreifaches Amt? Auf der Suche nach einer praktikablen Einteilung der Pastoral Von Andreas Wollbold	92 Kreisquadrat und Pfarrgemeinde Zwei unlösbare Probleme Von Bernhard Spielberg
64 Wider den sanften Institutionalismus der Gemeinde Zur Priorität der Pastoral vor ihren sozialen Organisationsformen Von Rainer Bucher	101 Vom territorialen zum föderalen Prinzip Ein Vorschlag zur Entwicklung von Gemeinden in größeren Seelsorgeräumen Von Klemens Armbruster
71 Die Pfarrei ist ein Markenartikel Die Antwort von Andreas Wollbold auf „Wider den sanften Institutionalismus der Gemeinde“	105 Gemeindeleitung der Zukunft Belebende Polaritäten Von Paul M. Zulehner
73 Kirche verliert sich nicht im Außen – sie findet sich dort. Rainer Buchers Replik auf den Beitrag von Andreas Wollbold	110 Die Weite des www und die Nähe bei den Menschen Internet-Kirche St. Bonifatius Von Norbert Lübke
76 Wie grundlegend sind die Grundvoll- züge? Zur Notwendigkeit einer pastoral- theologischen Formel Von Herbert Haslinger	115 Leben im Neubaugebiet Ein Praxisbeispiel lebensraumorientierter Seelsorge bei Neuzugezogenen Von Bardo Zöller
<hr/>	
PROJEKT	
83 Wohin steuert die Kirche? Zur Weiterentwicklung von Gemeinden und kirchlichen Orten. Von Wolfgang Fischer	118 „Ich bin, weil wir sind“ Vom prägenden Gemeindeverständnis der indigenen Bevölkerung auf den Philippinen Von Stefan Weigand und Werner Meyer- zum-Farwig
<hr/>	
INTERVIEW	
87 Ein Gespräch mit Thomas Schüller Von Erich Garhammer	121 Zeitschriftenumschau 123 Buch zum Thema 120 Impressum